

NRZ | WAZ

14.03.2014

## In Neumühl eröffnet ein Sozialcafé

Eine Aktion des  
Projekts Lebenswert

**Neumühl.** Der „aufgeschobene Kaffee“ ist inzwischen Kult geworden. So kann man demnächst auch im Sozial-Café „Offener Treff“ Kaffee bestellen und für einen Bedürftigen aufschieben. Doch nicht nur das: Dort kann man z.B. auch ganze Mahlzeiten aufschieben lassen, um zu helfen.

Inspiriert wurde Pater Tobias, Gründer des gemeinnützigen Projektes „Projekt Lebenswert“ durch die „Caffés sospesa“ in Neapel. Dort ist „der aufgeschobene Kaffee“ bereits ein fester Bestandteil vieler Gastwirtschaften. Die Idee des Ganzen ist, dass finanziell besser situierte Menschen Getränke und Mahlzeiten für z.B. Obdachlose bezahlen und aufschieben.

Mit dem Sozial-Café, insbesondere dem „aufgeschobenen Kaffee“, möchte Pater Tobias der Armut in Duisburg entgegenwirken und so ein Stück Wärme, Hoffnung und Geborgenheit zurückbringen.

„Ab dem 15. März kann jedermann das Leben einiger Menschen lebenswerter gestalten“, sagt Pater Tobias. Um 11 Uhr wird das Sozial-Café in Neumühl am kommenden Samstag an der Holtener Straße 176 eröffnet.